

# Blattschuß Nr. 10

## Info des ZKSV Döttesfeld e.V.



Es ist wieder Zeit für eine neue Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „Blattschuß“.  
Es ist dies die 10. Ausgabe und somit ein kleines Jubiläum und auch Anlaß für einige Fragen. Eine Resonanz auf die bisherigen Ausgaben erfolgt so gut wie überhaupt nicht. Erreicht unsere Vereinszeitung überhaupt jemanden? Gibt es keine Kritikpunkte und / oder Verbesserungsvorschläge? Wird überhaupt weiter Wert auf diese Informationsmöglichkeit gelegt? Ist die elektronische Verteilung für jedermann in Ordnung? Oder doch lieber gedruckt? Diese Fragen sind insbesondere an die Mitglieder gerichtet, die nicht regelmäßig den Schießstand besuchen oder sonst regelmäßig aktiv sind. Gerade ihr seid es, die wir mit der Vereinszeitung erreichen und informieren wollen. Das ist aber sehr schwer, wenn keinerlei Rückmeldung erfolgt. Nun könnte man sagen, wenn nichts kommt, wird schon alles stimmen. Damit können wir aber nicht zufrieden sein. Zudem kommt so ganz ohne Resonanz bei dem / den Schreiber(n) irgendwann Frust auf. Dann verliert man die Lust und die Qualität sinkt. Auch wäre es schön, wenn Themen oder Themenwünsche für zukünftige Berichte oder gar kleine Berichte selbst eingereicht würden. Auch Bilder von den Ereignissen im laufenden Jahr sind willkommen.  
Auf der letzten Seite findet ihr Mailadressen, wohin alles dies gehen könnte. Helft also mit, diese Zeitung zu gestalten und wo möglich zu verbessern.

### Firmen – und Vereine- Pokal

Die letzte Ausgabe endete mit unserem Schützenfest 2008.  
Im Jahr 2008 war – wie schon liebe Tradition – noch eine Großveranstaltung für den Verein zu absolvieren, das Firmen- und Vereine-Pokalschießen.  
In diesem Jahr waren wieder einmal mehr als 100 Schützen auf unserer Anlage abzufertigen. Diesmal sogar in 2 Disziplinen. Erstmals starteten die Mannschaften in zeitlichem Abstand ein Mal mit dem Kleinkaliber und noch einmal mit dem Luftgewehr.  
So wurde die Leerlaufzeit für die Mannschaften / das Publikum durch den weiteren Einsatz in Grenzen gehalten. Den Mannschaften hat es offensichtlich gefallen.



Für uns war es auf der Schießanlage mehr Arbeit. Aber die hat sich offensichtlich gelohnt. Das Konzept hat sich bewährt und wird sicher beim nächsten Schießen dieser Art wieder in gleicher Form durchgeführt werden.



Ralf Schäfer erhält aus der Hand von Ralf Brabender die errungene Ehrenscheibe.

Obwohl 2 Schieß-Durchgänge, blieb immer noch Zeit für ein Tässchen Kaffee.



### Jahreshauptversammlung

Im Januar 2009 war traditionsgemäß unsere Jahreshauptversammlung, zu der auch Neuwahlen anstanden. Erfreulich viele Mitglieder hatten den Weg ins Schützenhaus gefunden. Wenn hier von „vielen“ die Rede ist, ist das gegenüber früheren Jahren aber immer noch dürftig. Auf der letzten Seite findet ihr den aktuellen Vorstand. An dieser Stelle sei dem gesamten Vorstand viel Erfolg und immer ein glückliches Händchen bei Ihren Entscheidungen gewünscht.

### Sauschiessen



Auch in diesem Jahr gab es wieder einmal ein Sauschiessen. Was das ist, wurde hinlänglich in der letzten Ausgabe erklärt. Auch diesmal haben wir wieder entgegen den „Ur-Sauschiessen“ mit dem Kleinkalibergewehr geschossen. Und auch diesmal gewann unser Schützenbruder Waldemar Marth, wie auch schon im letzten Jahr, den 1. Preis.

Unglaublich, aber wahr. Das Sauschiessen macht er anscheinend mit links. Beim Königsschiessen hat er sich jahrelang bemüht und bemüht. Hier war ihm kein Erfolg beschieden. Um so mehr sei ihm jetzt der Erfolg gegönnt.



### Protektoratsfeier

Was ist das denn, wird sich mancher fragen. Das Wort Protektor kennt sicher jeder als Schutzeinrichtung für dies und das. Das Protektorat ist auch gewissermaßen ein Schutz. Früher begab man sich in den Schutz z.B. des Landesherrn, um im Angriffsfall von dessen Soldaten verteidigt zu werden. Heute versteht man unter einem Protektorat eine Oberschirmherrschaft. Diese hat Seine Durchlaucht Carl Fürst zu Wied für den Rheinischen Schützenbund übernommen und gleich auch noch eine Protektoratsmedaille gestiftet, die an verdiente Schützen verliehen werden soll. Obwohl die Fahnen aller beteiligten Vereine, Verbände und Abordnungen wegen des Amoklaufes von Winnenden Trauerflor trugen und auch immer wieder die Gedanken um die Opfer kreisten, war es dennoch eine freudige Feier.



Was anl. der Gründungsfeier ganz klar zur Sprache kam, waren die Traditionen im Schützenwesen. Man hat offensichtlich eingesehen, dass man einen solch großen Verband nicht nur an den wenigen Spitzenschützen ganz oben auf der Pyramide aufhängen kann. Vielmehr muss der Verband und damit auch die Vereine auf einem sicheren Fundament stehen. Das sind die vielen, vielen Schützen, die eben keine Spitzenergebnisse erbringen. Diese Schützen schießen vielleicht überhaupt nicht. Sie sind es aber, die Tradition und Brauchtum pflegen und hochhalten.

Hoffen wir also, dass seitens des RSB dieser Aspekt ab sofort bedacht wird. Bisher kam das immer etwas zu kurz.

Schade, dass es am Abend zu regnen begann und der von Musikverein Siershahn und Spielmannszug Heimbach-Weis (ob da wohl der Präsident des RSB die Finger im Spiel hatte?) dargebotenen perfekte Zapfenstreich nicht vor dem Schloß Neuwied, sondern am Tagungsort in der Halle stattfinden musste. Der Gänsehaut hat das aber keinen Abbruch getan.

Nicht nur die Musik war so perfekt, wie sie nur sein konnte, auch das Publikum war so ruhig, dass in den kurzen Spielpausen nicht mal ein Atmen zu hören war.

Wünschen wir dem RSB und s.D. Carl Fürst zu Wied eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle des Schießsports.



## Sind Schützen und Jäger alles Amokläufer?

Die tragischen Ereignisse in diesem Jahr (siehe auch vorheriger Artikel) und die sehr emotional gefärbte Berichterstattung läßt Schützen und Jäger in keinem guten Licht erscheinen. Aber sind wir wirklich so? Ein klares NEIN muß die Antwort sein. Es gibt wie übrigens überall, in allen Bevölkerungsschichten, in allen Altersklassen und in jeder Zeit, immer wieder Menschen die Grenzen überschreiten und zum Mörder werden. Das wird man nie ganz ausschließen können.

Wir in Deutschland haben eins der schärfsten Waffengesetze der Welt.

Dieses Gesetz ist mehr als ausreichend, was auch viele Experten bestätigen. Alle Waffen sind registriert und lassen sich bis zum Vor- und Vorvorbesitzer usw. zurückverfolgen. Ohne entsprechende Ausbildung (Jagdausbildung oder Sachkundelehrgang) gibt es gar keine Waffenbesitzerlaubnis. Im Falle der Schützen müssen zudem noch Genehmigungen des RSB und des Vereines eingeholt werden, in dem der zukünftige Waffenbesitzer seinem Sport nachgeht und somit erst das Bedürfnis des Besitzes nachgewiesen wird. Innerhalb der Vereine wird immer weder das Thema Sicherheit aufgegriffen und vor allen Dingen jugendlichen Schützen eingebläut! Wo, wenn nicht in den Vereinen und bei der Jägerschaft wird der verantwortungsbewusste Umgang mit Schusswaffen vermittelt? Aber eine absolute Sicherheit, dass nicht irgend ein schwarzes Schaf Unsinn macht, wird es nie geben können. Auch mit noch schärferen Waffengesetzen nicht. Und der, der von vornherein Übles vor hat, der besorgt sich die notwendige Waffe auf dem blühenden Schwarzmarkt, auf dem alles, ja wirklich alles zu bekommen ist.

So tragisch wie die Ereignisse in Schule und Gerichtsaal auch waren - alle Betroffene haben unser tief empfundenenes Mitgefühl - so wünschenswert wäre es auch, dass die Medien sachlich berichten. Wir können nur bitten bevor dort zur Tastatur, der Kamera und dem Mikrofon gegriffen und massiv gegen Schützen und Jäger Stimmung gemacht wird, informieren Sie sich vorher bei Waffenexperten. Niemanden ist geholfen, wenn der breiten Bevölkerung Unwahrheiten als Wahrheit verkauft und wenn falsche Emotionen geschürt und hochgekocht werden. Im Fernsehen wurde nach Winnenden Experten gefragt. Aber glaubt ihr wirklich, sie wären überhaupt zu Wort gekommen? Ich habe mindestens 2 Interviews verfolgen können, in denen sinngemäß der Experte ähnlich dem oben gesagten argumentiert hat. Durch wirklich unqualifizierte Fragen, aus denen die Unkenntnis der Waffensachlage förmlich hervorsprudelten und die gezielt gegen Jäger und Schützen gerichtet waren, wurde der Experte aber immer wieder von seinen Erklärungen abgedrängt, so dass zum Schluss mehr Fragen als Antworten auf dem Tisch lagen und alle Schützen zu potentiellen Mördern abgestempelt wurden. So kann es nicht laufen, liebe Medien. Seid kritisch, aber auch fair und klärt auf statt zu verdammen! Wir helfen gerne dabei! Schaut euch den Betrieb in einem Schützenverein erst mal an, bevor gegen uns in den Krieg zieht. Übrigens, dass wir mit Schusswaffen umgehen, ist uns durchaus bewusst und auch wie gefährlich diese sein können.

## Grillen beim König

Wie schon Tradition, so hat auch König Stefan seine Untertanen zu einem kleinen Umtrunk und gegrillte Leckereien eingeladen. Helmut Becker brachte eine Menge Luftballons mit. Einige stiegen mit angehängten Adresszetteln unsers Königs in den Himmel. Ob er Antwort erhalten hat, wissen wir leider nicht. Spaß gemacht hat es aber auf jeden Fall und Hunger oder Durst brauchte niemand zu leiden.





## Schützenfest 2009

Wie immer, so auch diesmal. Wir beginnen mit dem Auftakt zum Schützenfest, dem Königsschießen und hier zunächst mit den Jungschützen. Sie haben nämlich die Nase vorn, wenn es um die begehrten Trophäen der Königsvögel geht.

Hier waren erfolgreich:

Krone	Alexander Groß
Rechte Schwinge und damit 1. Jugendritter	Tina Fischbach
Linke Schwinge und damit 2. Jugendritter	Sebastian Fischbach
Rumpf und somit Jugendprinzessin	<b>Kathrin Marth</b>

Wir gratulieren ganz herzlich!



Das Königsschießen verlief in diesem Jahr etwas anders als wir das sonst gewohnt waren. Die sonst immer gültige Regel, dass ein König am kommenden und weiteren 4 Königsschießen nicht teilnehmen darf, wurde für dieses Königsschießen außer Kraft gesetzt... und schon war der Weg für unsere Lissi frei. Sie errang zum zweiten Mal mit einem Jahr Unterbrechung die Königswürde. Aber zunächst zu den übrigen Preisträgern:

Krone	Claudia Schumacher
Zepter (1. Ritter)	Lissi Thiede (mit einem Preis gibt sie sich nicht zufrieden)
Reichsapfel (2. Ritter)	Britta Bohnenstengel
rechte Schwinge	Björn Hoffmann
linke Schwinge	Ralf Schumacher
Stoß	Ralf Bücher
Rumpf und damit König(in)	<b>Lissi Thiede</b>

Schön wäre es jedoch, man würde sich an die in der Satzung festgelegte Reihenfolge halten. Nachdem im letzten Jahr sogar eine Dublette geschossen wurde, fiel diesmal der Stoß zwar alleine, aber vor seiner Zeit. Etwas mehr Disziplin könnte nicht schaden. Selbst wenn dies unter Umständen zu etwas Spaßverlust während des Schiessens führen sollte.

Allen erfolgreichen Schützen und insbesondere der neuen (alten) Königin herzlichen Glückwunsch und ein erfolgreiches Jahr zusammen mit Prinzgemahl Markus.

Zur Adjudantin wählte Lisse Thiede nach bewährter Manier wiederum Angelika Fischbach.

Foto siehe nächste Seite



### *Lauter strahlende Gesichter*

Das Schützenfest begann diesmal wieder mit einem Country-Abend. Fiedel Joe & Co spielten erneut zu Line-Dance und Country-Rhythmen auf. Obwohl das Festzelt besser gefüllt war als im letzten Jahr, war dieser Abend nicht so erfolgreich, wie man es sich gewünscht hätte.

Einige Mitglieder aus unserem Verein sind seit vielen Jahren selbst sehr aktiv in der Country-Szene und haben sehr heftig die Werbetrommel für diese Veranstaltung gerührt. So richtig genützt in unserem Sinne hat es aber leider nicht.

Allerdings hatte es eine Line-Dance-Formation aus dem Raum Frankfurt bis nach Döttesfeld geschafft. Mit der hatte nun wiederum niemand gerechnet. Ein Zeichen dafür, dass in dieser Szene auch durchaus mal etwas weiter gefahren wird..... wenn die Musik stimmt.

Spaß gemacht hat der Abend auf jeden Fall. Vielleicht sollte man es trotz der niedrigen Beteiligung noch ein weiteres Mal versuchen. Dies auch im Hinblick auf eine intensivere Zusammenarbeit mit den Geronimo-Line-Dancers aus Flammersfeld, die für dieses Jahr zumindest ihren Namen schon mal mit eingebracht hatten

Schön war auch, dass doch recht viele im entsprechenden Outfit erschienen waren.







Auch eine Jackie-Bar gab's diesmal. Fröhliche Gesichter überall.



Der Samstagabend lief dann wie gewohnt ab, Festkommerz, Verlosung, die diesmal etwas anders aufgebaut war und natürlich die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde **Rudolf Winkler** geehrt. **Lars Hoffmann** erhielt aus der Hand von König Stefan den Orden für besondere Verdienste.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Höhepunkt am Sonntag war der große Festumzug mit den befreundeten Vereinen und viel Musik.

Seid vielen Jahren endet der Sonntag nachdem die Vereine alle nach Hause gefahren sind, also irgendwo zwischen 17:00 und 18:00 Uhr. Diesmal sollte es anders werden. Die Showband Stone Free sollte für ein paar weitere Stunden die Gäste im Zelt halten und für Stimmung sorgen. Die Idee war sicher nicht schlecht, aber Erfolg war ihr nicht beschieden. Im Laufe des frühen Abends wurde mangels Gästen dann das Ganze abgebrochen.





Auch sollte am Montag nicht mehr um 11:00 Uhr der offizielle Frühschoppen stattfinden. Immer weniger Gäste und leider auch Schützen fanden zu dieser Zeit den Weg in's Zelt. Trotzdem fand sich sehr frühzeitig eine lockere Gesellschaft bei gemeinsamen Frühstück mit Brötchen, Schinken und Speck, Wurst und natürlich einem kühlen Bierchen zusammen.

Schee woors!

Am Nachmittag dann die Bekanntgabe des Schülerprinzen. Erfolgreich waren bei den jüngsten **Niclas Nies** als Schülerprinz und **Laura Bücher** als Ritter(in).

Auch diesen beiden unsere herzliche Gratulation.

Traditionell wurden dann die Urkunden und Nadeln in den Schiessdisziplinen vergeben und das waren diesmal erfreulich viele. Besonders erwähnenswert sind aber die Erfolge auf Kreisebene: KK-liegend 2. Platz und KK-3-Stellung 3. Platz mit den Schützen Björn und Lars Hoffmann, sowie Patrick Schmidt.



Und dann der Ritterschlag. Königin Lissi war ja schon geübt. Die ganze Zeremonie lief ab, wie geschmiert.

Zuvor wurde aber noch an der Schießbude der berühmt berüchtigte „Wandersäbel“ auf eine lange Reihe Röhrchen ausgeschossen. Irgendwie link, aber lustig ist die Tatsache, dass nicht der







beste diesen erhält, sondern der vorletzte Schütze. Es gilt also gut zu treffen und zu taktieren.

Den Wandersäbel errang in diesem Jahr **Achim Beer**.

*Hier nimmt er gerade die ersten Glückwünsche entgegen.*

Den Damenpokal, diesmal per Dart-Pfeile „ausgeworfen“ errang **Elke Marth**.

Leider ist davon kein Foto vorhanden.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Der Abend stand dann ganz im Zeichen der neuen Königin Lissi mit Ihrem Prinzgemahl Markus. Ihnen zu Ehren zelebrierte das Westerwaldorchester Oberlahr einen Zapfenstreich, wie wir ihn in Döttesfeld lange nicht mehr gehört haben. Jungs, ihr ward Klasse!

Auch wenn in diesem Jahr der Ablauf an einigen Stellen geändert werden musste, es war trotzdem ein rundherum gelungenes Fest und zwar das 57. in ununterbrochener Reihenfolge. Hoffentlich kann der Verein zusammen mit vielen Königinnen und Königen auch noch viele Jahre solche Fest ausrichten.

Am Vorstand und an den aktiven Schützen soll es nicht fehlen. Aber da sind noch sooo viele inaktive Mitglieder im Verein. Kommt doch auch mal vorbei! Ihr Bürger aus Döttesfeld, aus Seifen, Oberähren, Bauscheid und Breitscheid, auch Euch würden wir gerne öfter auf dem Schützenfest begrüßen dürfen. Wir wissen, heute hat jeder viel zu viel um die Ohren. Ein Traditionsfest wie das unsrige kann aber nur von Euch leben, nicht vom Ausrichter alleine. Also auf zum 58. Fest im nächsten Jahr!



### Grillabend

Am 12.9.09 war Grillabend im Schützenhaus. Weit über 20 Personen waren erschienen, sodass in froher Runde mit leckerem Grillgut und reichlich Flüssigkeiten bis spät in die Nacht gefeiert wurde. Ein schöner Abend, der hoffentlich eine Fortsetzung findet.

**Runde Geburtstage im Jahr 2009**

Wir gratulieren nachträglich, bzw. wünschen im Vorgriff alles Gute ....., bleibt gesund und dem Verein erhalten.

**30 Jahre**

Britta Bohnstengel  
Lars Hoffmann

**40 Jahre**

Achim Beer

**50 Jahre**

Jürgen Fischbach

**60 Jahre**

Hartmut Spies

**70 Jahre**

Helmut Jung  
Waldemar Marth  
Kurt Bals  
Friedel Reiferscheid

**80 Jahre**

Wilfried Falk



**Wir gedenken unserer  
verstorbenen Mitglieder  
seit der letzten Ausgabe**

Anke Ramseyer  
Fritz Becker  
Rudi Schleifenbaum



Schiessen macht Spaß!

Versucht's doch auch mal!  
Jeden Donnerstag ist der  
Schießstand geöffnet.

**Der aktuelle Vorstand:**

- |                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender       | Ralf Schumacher  |
| 2. Vorsitzende        | Jutta Becker     |
| Kassiererin           | Claudia Jochim   |
| Stellv. Kassierer     | Achim Beer       |
| Schriftführer         | Rolf Stahl       |
| Stand- und Waffenwart | Lars Hoffmann    |
| Hauptmann             | Ralf Bücher      |
| Stellv. Hauptmann     | Markus Thiede    |
| 1. Schießleiter       | Stefan Krause    |
| 2. Schießleiter       | Achim Beer       |
| 1. Jugendleiterin     | Steffi Schiemann |
| 2. Jugendleiter       | Rolf Stahl       |
| Fahnenträger          | Dirk Bücher      |

Siehe auch Internetseite des KKSU

[www.kksv-doettesfeld.de](http://www.kksv-doettesfeld.de)

Webmaster: Klaus Neumann

[kneumann@kksv-doettesfeld.de](mailto:kneumann@kksv-doettesfeld.de)

Text und Gestaltung:

H.-G. Hoffmann

[hghoffmann@kksv-doettesfeld.de](mailto:hghoffmann@kksv-doettesfeld.de)

Fotos: da waren viele beteiligt  
Info's und Vorschläge für die  
Nächste Ausgabe an obige Adresse

